

Erstnachweise des Kleinabendseglers (*Nyctalus leisleri*) für die Kreise Arnstadt und Heiligenstadt (Thüringen)

Von ANDREAS THIELE, Arnstadt, und MIKE HEDDERGOTT, Leinefelde

Mit 2 Abbildungen

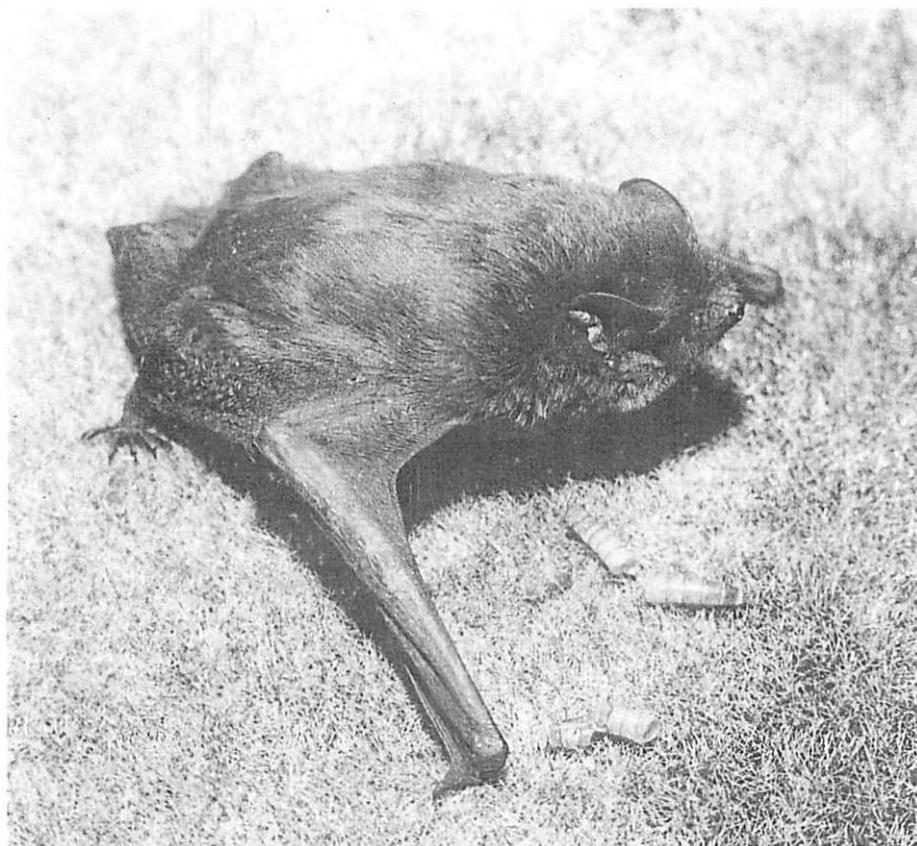


Abb. 1. Kleinabendsegler aus Holzhausen, Kr. Arnstadt. Aufn.: A. THIELE

Nachweise des Kleinabendseglers (*Nyctalus leisleri*) gab es in Thüringen nur sehr vereinzelt. Für Südthüringen (ehemaliger Bezirk Suhl) wurde die Art erstmals von TRESS (1980) nachgewiesen. Als Bestandteil der Fledermausfauna des ehemaligen Bezirkes Erfurt fehlte *Nyctalus leisleri* bisher (ZIMMERMANN 1971, HEISE 1975, WAGNER 1987). WAGNER (1987) ordnete deshalb diese Art der Kategorie der für den Bezirk Erfurt faunenfremden, nicht ansässigen bzw. unerforschten Arten zu. Im Jahre 1989 gab es 2 Nachweise, über die nachfolgend berichtet werden soll.

Am späten Nachmittag des 29. V. 1989 erhielt einer der Autoren durch Vermittlung von Frau GRIEBENOW aus Holzhausen, Kr. Arnstadt, ein ♂ von *Nyctalus leisleri* (Abb. 1). Das Tier machte einen geschwächten Eindruck. Ähnlich wie bei LABES (1989) fiel es durch Friedfertigkeit und geringe Lautäußerung auf. Die Fledermaus war am Vorabend in eine Wohnung in Holzhausen geflogen und hing etwa 22 Stunden dort. Der geschwächte Zustand ist sicherlich durch nichterfolgte Nahrungsaufnahme zu erklären.

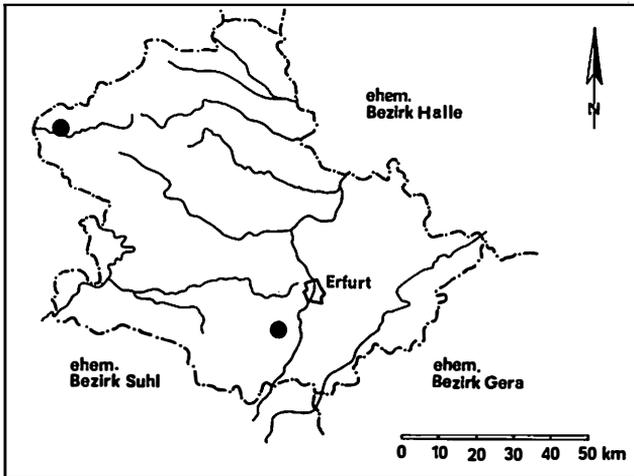


Abb. 2. Funde vom Kleinabendsegler (*Nyctalus leisleri*) im ehemaligen Bezirk Erfurt

Am Abend des 29. Mai trank das Tier einige Tropfen verdünnte Traubenzuckerlösung aus einer Pipette. Feste Nahrung (zerteilte Mehlwürmer) wurde verweigert. Am nächsten Abend fraß der Kleinabendsegler 20 zerteilte Mehlwürmer und trank verdünnte Traubenzuckerlösung. Sichtlich gestärkt begann die Fledermaus im Zimmer umherzufliegen.

Im Verlaufe des 31. Mai nahm der *Nyctalus leisleri* wieder nur Traubenzuckerlösung zu sich. Gegen 22.00 Uhr wurde er am Rande des Naturschutzgebietes „Wachsenburg“, etwa 0,5 Kilometer vom Fundort entfernt, freigelassen.

Die Nachbestimmung des Tieres erfolgte anhand von mehreren Schwarz-Weiß-Aufnahmen und Diapositiven freundlicherweise durch Herrn CHRISTOPH TRESS, Suhl.

Der Nachweis eines weiteren ♂ des Kleinabendseglers gelang am 30. VI. 1989 im Pferdebachtal, Kr. Heiligenstadt. Er wurde um 21.35 Uhr von Ornithologen in einem Japannetz gefangen. Freundlicherweise erhielt der Co-Autor das Tier am selben Abend.

Noch am gleichen Tag trank der Kleinabendsegler einige Tropfen lauwarmes Wasser und fraß 4 zerteilte Mehlwürmer. Weitere Nahrung wurde verweigert. Im Zimmer flog er einige Runden. Im Gegensatz zu dem erstgenannten Fund verhielt sich das Tier aggressiv mit intensiven Lautäußerungen. Am Abend des 1. Juli fraß es 7 zerkleinerte Mehlwürmer und wurde um 21.00 Uhr am Fangort freigelassen.

Es bleibt ungeklärt, ob es sich bei den beiden Funden (Abb. 2) um wandernde Tiere handelte oder ob die Nachweise die Existenz eines autochthonen Vorkommens belegen. Folgende Meßwerte wurden aufgezeichnet:

Fundort	Holzhausen/Kr. Arnstadt	Pferdebachtal/Kr. Heiligenstadt
Kopf-Rumpf-Länge	60,2 mm	64,5 mm
Unterarmlänge	42,8 mm	44,2 mm
Schwanzlänge	39,1 mm	36,2 mm
Ohrlänge	12,5 mm	13,2 mm
Spannweite	271,0 mm	295,0 mm
Gewicht g	15,0 g	19,0 g

Zusammenfassung

Durch Fund je eines ♂ des Kleinabendseglers (*Nyctalus leisleri*) in den Kreisen Arnstadt (29. V. 1989 Holzhausen) und Heiligenstadt (30. VI. 1989 Pferdebachtal) gelangen erstmals Nachweise dieser Art für den ehemaligen Bezirk Erfurt (Thüringen). Da es sich in beiden Fällen um Daten aus dem Sommerhalbjahr handelt, rücken autochthone Vorkommen in den Bereich des Möglichen.

Summary

Finding one male of Leisler's bat (*Nyctalus leisleri*) each in the areas of Arnstadt (29/5/1989 Holzhausen) and Heiligenstadt (30/4/1989 Pferdebachtal) a first proof was furnished for the former district of Erfurt (Thuringia). Both cases being datas of the summer semester, autochthone (?) appearances come within the bounds of possibility.

Schrifttum

- HEISE, U. (1976): Zum gegenwärtigen Vorkommen von Fledermäusen (*Chiroptera*, *Mammalia*) im Eichsfeld. Abh. Ber. Mus. Nat. Gotha, 77—89.
- LABES, R. (1989): Erstnachweis des Kleinabendseglers (*Nyctalus leisleri*) für den Bezirk Schwerin (Mecklenburg). *Nyctalus* (N.F.) 3, 52—54.
- TRESS, CH. (1980): Nachweis des Kleinabendseglers, *Nyctalus leisleri* (Kuhl), in Thüringen. *Ibid.* 1, 263—264.
- WAGNER, L. (1987): Untersuchungen zur Fledermausfauna im Bezirk Erfurt. *Ibid.* 2, 309—324.
- ZIMMERMANN, W. (1971): Zur Kenntnis der Fledermäuse (*Chiroptera*, *Mammalia*) in Westthüringen. Abh. Ber. Mus. Nat. Gotha, 77—94.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nyctalus – Internationale Fledermaus-Fachzeitschrift](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [NF_4](#)

Autor(en)/Author(s): Thiele Andreas, Heddergott Mike

Artikel/Article: [Erstnachweise des Kleinabendseglers \(*Nyctalus leisleri*\) für die Kreise Arnstadt und Heiligenstadt \(Thüringen\) 211-213](#)